

GEMEINDERAT



Geschäft No. 3821 A

**Strategische Entwicklungs-
und Massnahmenplanung 2009 – 2014**
Stand Juni 2012

Bericht an den Einwohnerrat
vom 24. Oktober.2012

| Inhalt | Seite |
|-----------------|-------|
| 1. Ausgangslage | 2 |
| 2. Antrag | 4 |

Beilagen

Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 – 2014

1. Ausgangslage

Anfangs Februar 2009 hat der Gemeinderat die «Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 - 2014» vorgestellt. Darin wurden Ziele und Massnahmen für das Wohnen, Leben und Arbeiten in Allschwil formuliert. In den letzten vier Jahren richtete sich der Gemeinderat in seiner Politik nach diesen Richtlinien und zog nach Ablauf der Legislatur 2008 - 2012 eine Bilanz. Diese fällt äusserst positiv aus: Eine Vielzahl an Projekten konnten realisiert und abgeschlossen werden, andere wurden aufgegleist und sind «auf Kurs». Allschwil ist in den letzten vier Jahren seinem Ziel, die Wohnlichkeit zu fördern und den Wirtschaftsstandort zu stärken, einen grossen Schritt vorwärts gekommen. Eine detaillierte Übersicht über den Stand der Projekte wird im Bericht der «Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 - 2014», Stand Juni 2012, vermittelt.

Nach teils langjährigen Vorbereitungsarbeiten konnten etliche Projekte erfolgreich abgeschlossen werden:

- Alterskonzept mit «Alterskommission», «Fachstelle für Altersfragen», «Erweiterung Spitex/ Tagesstätte»
- Fachstelle für Arbeitsintegration
- Zonenplan Landschaft
- Neues Feuerwehrmagazin
- Einführung Tagesschule auf Primarstufe
- Übergabe der Sekundarschulhäuser Breite und Lettenweg an den Kanton
- Erarbeitung einer Immobilienstrategie mit Zustandsanalyse aller gemeindeeigenen Häuser
- Registerharmonisierung
- Direkter ÖV-Anschluss an den Bahnhof SBB (Bus 48)
- Ausbau des ÖV-Angebots (Tangentialbuslinie, Gewerbegebiet Bachgraben, Nachtangebot)
- Kreisel Baslerstrasse/Grabenring
- Bau der Strassen-, Abwasser- und Wasserinfrastrukturanlagen im Ziegeleiareal
- Sanierung und Stabilisierung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung
- Totalsanierung Chemiemülldeponien Le Letten und Roemisloch
- Natur- und Amphibienschutz Mühlebach
- Einführung Bio-Abfuhr
- Gründung des Gemeindeverbundes Flugverkehr
- Einführung Regionaler Führungsstab (RFS) Allschwil – Schönenbuch
- Neue Gemeinewebsite

Weitere, teils grosse Projekte wurden in Angriff genommen und sind auf Kurs:

- «Unser neues Schulhaus» auf dem Gartenhof
- Kindergarten-Strategie (8 Teilprojekte)
- UBS-Sportplatz
- Freiraumkonzept 2013
- Schulraumkonzept Musikschule
- Veräusserung «Restaurant Mühle»
- Betreutes Wohnen (Alterszentrum, QP Wegmatten, QP Langmatt II, QP Winzerweg)
- Rechnungslegung nach HRM2
- Sanierung der Baslerstrasse
- Neugestaltung Hegenheimermattweg
- Veloweg nach Oberwil
- Umsetzung des Generellen Wasserversorgungsprojekts
- Hochwasserschutzmassnahmen am Lützelbach
- Einführung der neuen Kosten-/Leistungsrechnung, u.v.m.

Die Aufzählung der abgeschlossenen resp. eingeleiteten Projekte wird durch die «rollenden Projekte» und Geschäfte, die im Tagesgeschäft abgewickelt werden, ergänzt. Auch sie sind Bestandteil der gemeinderätlichen Entwicklungs- und Massnahmenplanung – und auf gutem Weg. Dazu gehört die Finanzpolitik von Allschwil, deren Ziel «nachhaltig und stabil» erreicht wurde (Mehrerträge von 2008-2011, Aufbau von Eigenkapital auf CHF 6.0 Mio., keine Neuverschuldung bis 2013 etc.) oder die Planung des Öffentlichen, Individual- und des Langsamverkehrs (neue Buslinien, S-Bahn-Haltestelle am Morgartenring, Südumfahrung, Projekt «ELBA», Sanierung der Baslerstrasse, Kreiselprojekt Grabenring/Hegenheimermattweg, verkehrsberuhigende Massnahmen, etc.).

Im 4. Quartal 2010 führten die Jugendarbeiter/innen eine Bedarfsumfrage bei den Allschwiler Jugendlichen (Sekundarschulklassen) durch. 617 Jugendliche haben daran teilgenommen. Die Umfrage wurde ausgewertet und brachte ein insgesamt erfreuliches Resultat: Der überwiegende Teil der Jugendlichen ist gerne in Allschwil und schätzt dessen Angebot. Als Folge der Umfrage hat das Jugend- und Freizeithaus kleinere Anpassungen vorgenommen. Erfreulich ist auch die Feststellung, dass der Drogenkonsum unter Jugendlichen massiv zurückgegangen ist - ebenso der Vandalismus und Gewaltdelikte. Das Freizeithaus führt im Rahmen der Gesundheitsförderung Elternkurse unter dem Titel «Starke Eltern – starke Kinder» durch. Ebenso werden die sportlichen Angebote für Kinder und Jugendliche ausserhalb der Schulzeit gefördert und die Allschwiler Jugendlichen bei der Lehrstellensuche unterstützt. Damit ist ein weiterer Eckpunkt der «Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 - 2014» erfüllt.

Mit seiner offenen Informations- und Kommunikationspolitik wird Transparenz, Vertrauen, Verständnis sowie der Dialog in Allschwil gefördert. So wurden in der letzten Legislaturperiode die neue Gemeinewebsite mit mehr Nachrichten, Infos, einem Blog und Forum, sowie der Möglichkeit für E-Mail-Anfragen online gestellt. Weiter wurden Grundeigentümersammlungen, öffentliche Workshops («UnS», Wegmatten), Arbeitsgruppen («UnS», Hochwasserrückhaltebecken Lützelbach), öffentliche Informationsveranstaltungen (Kreisel Baslerstr./Grabenring) abgehalten. Der Gemeinderat ist dazu auf einen regelmässigen Austausch mit der Bevölkerung, seinen Nachbargemeinden, den Allschwiler Landräten sowie kommunalen, regionalen, kantonalen und internationalen Institutionen bedacht.

Ende Oktober 2012 traf sich der Gemeinderat und die Verwaltungsspitze zu einem dreitägigen Seminar auf dem Bramboden. Dabei wurde die neue Strategie festgelegt. Die Broschüre wird dem Einwohnerrat im ersten Quartal 2013 vorgestellt.

2. Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt, die «Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 - 2014», Stand Juni 2012, zur Kenntnis zu nehmen.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident: Verwalterin:

Dr. Anton Lauber Sandra Steiner